Zeitschrift: Jahresbericht : Dokumentationen und Funde / Archäologie Baselland
Herausgeber: Archäologie Baselland
Band: - (2022)

Vorwort: Aufzeigen, was geht
Autor: Marti, Reto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufzeigen, was geht

Die Archäologie Baselland betreut eine Kulturlandschaft mit einer Grundfläche von 516 Quadratkilometern. Sie reicht von den weiten Terrassen an Rhein und Birs über die Haupt- und Nebentäler von Ergolz, Frenke und Birs bis in die Höhen des Faltenjura. Das Gebiet ist nicht nur landschaftlich sehr vielfältig, sondern blickt auch auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurück, die uns eine Unmenge an archäologischen Funden hinterlassen hat. Viele Ortschaften, deren Ursprünge teils im frühen Mittelalter, teils sogar in der Römerzeit liegen, weisen eine beachtliche historische Bausubstanz auf. Einige Ortsbilder stehen unter dem Schutz des Bundes.

Die aktuelle Bautätigkeit bedrängt dieses Kulturerbe in noch nie dagewesenem Ausmass. Die Spezialistinnen und Spezialisten der Archäologie Baselland arbeiten jeden Tag mit vollem Einsatz daran, um die Zeugnisse unserer Vorfahren vor ihrem Verschwinden zumindest zu dokumentieren. Doch die rund zehn zur Verfügung stehenden ‹Vollzeit-Äquivalente› reichen bei Weitem nicht für die rund 2300 jährlichen Baugesuche und all die Notgrabungen, Untersuchungen an historischen Gebäuden, Sicherungen von Burgruinen, das Führen eines Archivs und eine Auswertungs- und Vermittlungsarbeit, die möglichst viele Baselbieterinnen und Baselbieter erreicht. Es braucht also Strategien, um künftigen Generationen aufzeigen zu können, wo und weshalb wir Schwerpunkte gesetzt haben. Und es ist wichtig, den Verantwortungsträgern klar zu machen, was wir leisten können und was nicht. Die neue Rubrik ‹Verluste und Verzichte› wird Sie in Zukunft darüber informieren.

Reto Marti
Kantonsarchäologe